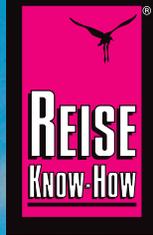


Borkum

Handbuch



TIPPS

Geschichtsträchtiges Transportmittel:

die Borkumer Kleinbahn ist unverzichtbar | 160

So weit das Auge reicht:

Ausblick aus 60 m Höhe vom Neuen Leuchtturm | 35

Den produktivsten Lebensraum der Welt entdecken:

eine Wanderung über den Meeresboden | 72

Die verwunschenste Landschaft der Insel:

im Feuchtbiotop Greune Stee | 170

Einzigartiges Konstrukt mit tierischer Vergangenheit:

historische Walfangzäune aus Walknochen | 42

Einsame Pfade weit im Osten:

Flora und Fauna rund um die Ostspitze Hoge Hörn | 176

Der ganz besondere Schaukasten:

das bunte Sammelsurium im Inselmuseum Dykhus | 44

Ein echter Gaumengenuss:

die auf Borkum hergestellte Fasanenbrause | 302

Leben unter Wasser rund um Borkum:

im Nordsee-Aquarium live erleben | 48

REISE KNOW-HOW-Verlag Peter Rump Bielefeld

Das große Buch
für Borkumfans

Nicole Funck
Michael Narten

Reiseführer für individuelles Entdecken

Nicole Funck
Michael Narten

Borkum-Handbuch



» Sei mir gegrüßt, Du ewiges Meer!
Wie Sprache der Heimat rauscht mir Dein Wasser,
wie Träume der Kindheit sehe ich es Flimmern
auf Deinem wogenden Wellengebiet. «

(Heinrich Heine, Auszug aus „Die Nordsee“, Zweiter Zyklus)

Impressum

Nicole Funck, Michael Narten

REISE KNOW-HOW Borkum-Handbuch

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH,
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
1997, 1999, 2001, 2004, 2006, 2008, 2009, 2011,
2012, 2015, 2017

12., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2021

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4161-8

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag (Layout),

A. Pentzien (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak, Wayan Rump, der Verlag (Layout),

A. Pentzien (Realisierung)

Fotonachweis: siehe S. 334

Kartografie: C. Raisin

Lektorat: André Pentzien

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,
Tel. 089-928096-0, info@kommunal-verlag.de

REISE KNOW-HOW-Bücher finden Sie in allen gut sortierten
Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung
unsere Bücher hier bestellen:

D: Prolit, prolit.de und alle Barsortimente

A: Freytag-Berndt und Artaria KG, freytagberndt.com

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch

B, LUX, NL: Willems Adventure willemsadventure.nl

oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelfoto: Borkums Strand im Nordosten der Insel (mna)
Vordere Umschlagklappe: Pferde auf einer Koppel in den
grünen Binnenwiesen (mna)

Kleines Foto: Blüte der Kartoffelrose (mna)

S. 1: Kegelrobbe auf der Sandbank Hohes Riff (mna)

S. 2/3: Dampflokomotive Borkum im Bahnhof (mna)



Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern auch
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind
von den Autoren mit größter Sorgfalt
gesammelt und vom Lektorat des Verlages
gewissenhaft bearbeitet und überprüft
worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autoren keinerlei Ver-
antwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen der Autoren
und dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.



Nicole Funck
Michael Narten

BORKUM

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
die Inhalte aus diesem Reiseführer wurden
detailliert recherchiert und gewissenhaft
kontrolliert. Allerdings bringt die Corona-
Pandemie manche Unwägbarkeiten mit
sich – auch auf Borkum.

Da bis zum Redaktionsschluss noch nicht
im Detail absehbar war, wie sich diese Krise
auf das wirtschaftliche, kulturelle und so-
ziale Leben auf der Insel auswirken wird,
kann es unter Umständen passieren, dass
einzelne im Buch aufgeführte Angebote,
insbesondere im gastronomischen Bereich,
nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr
existieren. Trotz dieser Unwägbarkeiten soll
der Reiseführer stets auf dem aktuellsten
Stand sein.

Deshalb bitten wir Sie, den Verlag über
mögliche Veränderungen zu informieren,
damit wir sie über die Update-Funktion
zum Buch (s. S. 7) allen Nutzern bereit-
stellen können.

Vielen Dank!

Vorwort

Das Wattenmeer der Nordseeküste zählt zum UNESCO-Weltnaturerbe, es ist eine einzigartige Landschaft. Wer vielfältige Landschaftsformen auf begrenztem Raum im Hochseeklima entdecken möchte, für den ist Borkum genau der richtige Ort. Die westlichste der Ostfriesischen Inseln ist groß genug, um auch bei einem längeren Aufenthalt immer wieder Neues entdecken zu können. Die großartige Natur unter weitem Himmel

gehört dazu, die lebhaft pulsierende Stadt bietet einen tollen Kontrast. Die Wege zum Shoppen, Schauen und Schlemmen sind meist nicht weit. Die Borkumer Kleinbahn ist eine Attraktion für Kinder, Erwachsene und natürlich besonders für Eisenbahnfreunde – sogar die restaurierte Dampflokomotive bekommt ihre Einsätze.

Regenbogen über der Nordseebrandung – der stetige Wind sorgt oft für Wetterwechsel

b_344 mna



Die unbestrittene Hauptattraktion der Insel ist ihre großartige Natur, die sich am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden lässt. Die meisten Fahrradverleiher haben E-Bikes im Angebot, mit denen auch weite Strecken oder Gegenwind problemlos zu meistern sind. Autos sind zwar erlaubt, aber es gibt nur drei kostenpflichtige Parkplätze, die man nutzen muss, wenn die Unterkunft keinen eigenen Parkplatz zur Verfügung stellt. Auf den wenigen Straßen gelten Geschwindigkeitsbeschränkungen, und zu den schönen Orten führen ohnehin keine Straßen. Besser ist es, das Auto gar nicht mit auf die Insel zu bringen und das Thema „autofrei“ einmal praktisch umzusetzen. Denn wer im Urlaub ist, kann sich Zeit lassen und die Insel ganz gemütlich per Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Bus erkunden. Im Ort selbst ist es ratsam, zu Fuß zu gehen, das Fahrradfahren in den Fußgängerzonen und auf der Strandpromenade ist ohnehin verboten. Mit dem begehrten ECARF-Qualitätssiegel ausgestattet, kann sich Borkum seit 2013 sogar als „allergikerfreundliche Kommune“ präsentieren.

Borkum ist groß genug, um auch bei einem längeren Aufenthalt Abwechslungsreiches zu unternehmen. Im Sommer ist der Strand voller Sonnenanbeter, Wassersportler und im Sand buddelnder Kinder. Die vielen Strandkörbe und inseltypischen Strandzelte, die es nur auf Borkum gibt, laden zum Verweilen ein. Während der Hochsaison werden viele Veranstaltungen angeboten, auch spezielle Kurse für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen. Auf Borkum sind die Wege kurz – ausgenommen das Ostland mit der Ostspitze Hoge Hörn. Eine Be-

sonderheit sind die Milchbuden an Borkums Strand. Dort lässt sich mit Blick aufs Meer und das rege Strandtreiben so manch schöner Moment bei Café, Milchreis, einer herzhaften Suppe oder einem kühlen Getränk verbringen.

Langeweile kann also selbst bei schlechtem Wetter nicht aufkommen. Borkum ist nicht nur für Urlauber ein attraktives Ziel, auch Zugvögel schätzen eine Rast im Wattenmeer. Millionen von ihnen machen jährlich Stippvisite auf den Ostfriesischen Inseln. Im Winter ist es ruhiger, die Insulaner sind wieder mehr unter sich. Es ist die beste Jahreszeit für Menschen, die dem Alltagstrubel entrinnen und die Natur genießen wollen.

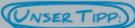
Die vielen Eindrücke der Inselnatur erfreuen das Herz, der langsamere insulare Lebensrhythmus färbt ab, und die Seele kommt wieder zur Ruhe. Borkum ist ein hervorragender Platz für Erholung, Entspannung, Bewegung und abwechslungsreiche Entdeckungen. Mit der richtigen Kleidung sorgen sogar ein Strandspaziergang im Sturm oder eine Fahrradtour gegen den Wind für gute Laune. Für die Zukunft hat sich Borkum schon eindeutig positioniert: Bis 2030 will die Insel klimaneutral sein.

Wir wünschen unseren Lesern eine schöne Zeit auf Borkum.



Borkum im Mittelalter	215	6 Menschen und Kultur	274
Die Ära des Walfangs	219		
Die Franzosenzeit	224		
Westland und Ostland	225		
Der Beginn des Badebetriebs	226		
Das frühe 20. Jahrhundert	231		
Zweiter Weltkrieg	240		
Wiederaufbau und Wirtschaftswunder	243		
Borkum im 21. Jahrhundert	244		
		Die Inselbewohner	278
		Die Friesische Freiheit	285
		Die Borkumer Tracht	286
		Bräuche und Traditionen	289
		Speisen und Getränke	297
		Die Sprache: Könen ji Börkumer Platt prooten?	307
5 Die Nordsee		246	
Land und Meer	248	7 Anhang	318
Wind und Wetter	254		
Ebbe und Flut	262		
Gefahren beim Baden	265		
Meer und Gesundheit	268		
Licht und Schatten	270		
		Sommerferien in Deutschland	324
		Register	328
		Die Autoren	335

Besondere Empfehlungen der Autoren

 Diese besondere Empfehlung sprechen die Autoren für Hotels, alle Arten von gastronomischen Betrieben oder Geschäften aus, die in besonderem Maße in punkto Qualität, Preis-Leistungs-Verhältnis, Service, Lage etc. herausragen.

Schmetterlingssymbol

 Dieses Symbol zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Borkum-Urlauber ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die **farbigen Nummern** im Kapitel „Insel-Info A–Z“ verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

Exkurse

Sehenswertes

Der Borkumer Walpfad	42
Der Untergang der „Teewood“	64

Insel-Info A–Z

Mit der AG Ems unterwegs nach und auf Borkum	86
Am Anfang war der Korb	108
Reha auf Borkum	118
Thalasso – die Heilkraft aus dem Meer	122
Das Notfall-Orientierungs-System	126
Borkums Trinkwasser	155
Die Borkumer Kleinbahn	160

Borkums Natur

Essbare Wildpflanzen	168
Hände weg von jungen Robben	198
Krabbe oder Garnele?	204
Umweltschutz im Urlaub und im Alltag	208

Inselgeschichte

Archäologische Grabungen	217
Borkums berühmte Gäste	228
Borkums Milchbuden	232
Der Seebäder-Antisemitismus	236
Max und Moritz	239
Küstenfunk	242

Die Nordsee

Küstenschutz ist Inselfschutz	250
Sturm und Wellen	258
Die Seenotretter – rausfahren, wenn andere reinkommen	208
Mit dem Fahrrad auf der Sandbank	263
Bernstein – die Tränen der Sonnentöchter ...	272

Menschen und Kultur

Von Borkumern für Borkumer – der Brauch „Klaasohm“	282
Die ostfriesische Teezeremonie – ein UNESCO-Weltkulturerbe	290
Das Silber der Meere	298
Wie der Tee nach Ostfriesland kam	301
Borkumer Fasanenbräuse	302
Lot jo dat schmecken – lasst es euch schmecken	304
Eine Geschichte auf Borkumer Platt	312/313
Die Bienenköniginnen von Borkum	315

Karten

Borkum, Insel	Umschlag vorn
Borkum, Ort	Umschlag hinten
Borkum im Überblick/ Zehn Insel-Highlights	12
Tourenkarte „Zu Fuß“	20
Tourenkarte „Mit dem Fahrrad“	22

Thematische/sonstige Karten

Anreise Emden	82
Borkum 1807	225
Einkaufen	94
Emsmündung	84
Gastronomie	104
Ostfriesische Inseln	80
Schutzzonen des Nationalparks	172
Unterkunft	140
Verkehrsübersicht	158

Steckbrief Borkum

- **Name:** Borkum
- **Landkreis:** Leer
- **Bundesland:** Niedersachsen
- **Ort:** Stadt Borkum
- **Lage:** westlichste der Ostfriesischen Inseln
- **Koordinaten:** 53° 35' 17" N, 6° 40' 11" O
- **Entfernung bis zum deutschen Festland:**
20 km
- **Entfernung bis zur niederländischen Küste:** 12 km
- **Länge:** 10 km
- **Breite:** 7 km
- **Fläche:** 30,97 km²
- **Umfang:** 34 km
- **Durchschnittliche Höhe:** 6 m ü. NHN
- **Höchster Punkt:** Norddüne 18,7 m
- **Einwohner:** ca. 5078 (Ende 2019)
- **Bevölkerungsdichte:** 164 Einwohner pro km²
(Deutschland 233 Ew. pro km²)
- **Postleitzahl:** 26757
- **Vorwahl:** (+49) 04922
- **Internet:** www.borkum.de

b_096 mna



Windgeschützte Entspannung
im Strandkorb am Südstrand

Strandhafer im Sand der Dünen

b_342 mna



Willkommen an Bord und auf der Insel

Abfahrt

Fähranleger in Emden, Auto problemlos geparkt. Der Schiffsmotor brummt leise, ab und zu fliegt eine kleine Wolke vorbei. Wir sitzen an Deck und genießen die Fahrt über leicht welliges Meer. Gischt liegt in der Luft, der Alltag bleibt am Festland zurück.

Zwei Stunden später

Am Horizont der Nordsee schälen sich die ersten Konturen der Insel Borkum heraus. In der Ferne sieht man die Silhouette der Inselleuchttürme. Rechts leuchten in der Sonne zwei riesige Windräder. Das rote Seezeichen, die Fischerbalje, markiert den Beginn der Fahrwinne zum Hafen. Schließlich führt der Weg am Yachthafen Port Henry und am großen Schutzhafen vorbei. Kurz dahinter befindet sich der Fähranleger.

Ankunft auf der Insel

Dicht drängen sich die Passagiere am Ausgang der Fähre, die Urlaubserwartung liegt in der Luft. Nach wenigen Minuten fährt die Borkumer Kleinbahn mit ihren bunten Wagen ein, um die neuen Inselgäste abzuholen. Auf geht es in die Waggons mit erstaunlich bequemen Holzbänken, das Gepäck stellt man einfach auf dem Boden ab.

Fahrt mit der übrigen Kleinbahn

Nach einem Pfiff setzt sich der Zug rumpelnd in Bewegung. Rechts vorbei geht es an Deutschlands größter Jugendherberge. Weiter führt der Weg durch dichten Bewuchs aus Kartoffelrosen und Röhricht auf einem Damm durch das Wattenmeer. Ab und zu lässt sich ein Blick auf das im Osten liegende Watt erhaschen. Nach dem Passieren des Deichtors fährt der Zug durch die Greune Stee – eine dichte, grüne Waldlandschaft. Die ersten Häuser kommen in Sicht.

Ankunft im Ort

Das belebte Zentrum von Borkum ist erreicht. Nach kurzem Gedränge am Bahnhof geht es wenige Hundert Meter zu Fuß zur Unterkunft.

Erste Eindrücke

Nach kurzem Auspacken gilt der erste Weg dem Meer – man kann es schon riechen. Unübersehbar ragt der Neue Leuchtturm empor. An der Strandpromenade leuchten die mächtigen weißen Hotelbauten aus der Gründerzeit in der Sonne. Wir schlendern Richtung Westen und schauen dabei auf das Meer und die vorgelagerte Sandbank, auf der sich die Seehunde reihen. Die Cafés und Restaurants in der Wandelhalle und auf der Promenade haben Stühle, Tische und Lounge-Liegen herausgestellt. Wir lassen uns in einen der bequemen Sessel sinken: Der Urlaub hat begonnen.



Alter Leuchtturm mit Friedhof | 32

Vor dem Bau des Neuen Leuchtturms diente der „Olde Baas“ aus dem Jahr 1576 den Seefahrern als Landmarke zur Orientierung in den gefährlichen Gewässern vor Borkum. Neben dem Turm befinden sich schöne alte Grabsteine, teilweise noch aus der Walfängerzeit.

Neuer Leuchtturm | 35

Für die Schifffahrt vor der Emsmündung ist er eines der wichtigsten Seezeichen an der Nordsee. In klaren Nächten ist sein Licht 45 Kilometer weit zu sehen.

Strandpromenade und Musikpavillon | 55

Entlang der alten Hotelzeilen aus der Gründerzeit reihen sich die Unterkünfte, Restaurants, Ruhebänke und Fahrradständer aneinander. Der Musikpavillon steht unübersehbar im Blickfeld, in der Wandelhalle laden verschiedene Geschäfte, Cafés und Lounge-Bars zum Entspannen ein.

Nordsee-Aquarium | 48

Bereits seit den 1970er-Jahren kann man in die faszinierende Unterwasserwelt mit Tieren und Pflanzen rund um Borkum eintauchen, ohne dafür selbst ins Wasser zu müssen.

Feuchtbiotop „Greune Stee“ | 170

Die „Grüne Stelle“ ist ein sehr verwunschener Ort. Das vor vielen Jahren künstlich aufgeforstete, größte Waldgebiet der Insel ist etwa 60 Hektar groß. Dort wachsen vor allem Moorbirken, Schwarzerlen und Weiden. Rehe, Fasane und andere Tiere finden hier Unterschlupf.

Aussichtsdüne „Norddüne“ | 56

Sie ist mit 18,7 Metern die höchste Aussichtsdüne Borkums und bietet einen wunderbaren Rundblick auf das Meer, die Dünenlandschaft und auch auf das Zentrum des Inselorts.

**Borkumer Kleinbahn | 156, 160**

Nicht nur für Eisenbahnfans ist die Fahrt mit der seit 1888 bestehenden Schmalspurbahn ein absolutes Muss. Fast jeder Urlaub beginnt und endet mit einer Fahrt durch Dünen, Salzwiesen und Wald bis in die Stadt und umgekehrt.

Heimatmuseum Dykhus | 44

Wie in einem Schaukasten eröffnet sich in diesem Museum eine bunte Welt voller Utensilien rund um die Inselgeschichte. Das Museum zeigt einen wirklich sehenswerten Querschnitt des Alltags auf Borkum im Wandel der Jahrhunderte.

Hoge Hörn | 176

Der östlichste Zipfel Borkums ist eine riesige Sand-, Watt- und Salzwiesenfläche. Er darf zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt nur auf den markierten Wegen betreten werden.



Nationalparkschiff Borkumriff | 58

Der schwimmende Leuchtturm Borkumriff ist heute ein technisches Denkmal und dient als Nationalpark-Haus. Zu erfahren gibt es auch viel über die Arbeit auf einem Feuerschiff sowie über seine technische Ausrüstung.

Borkum auf einen Blick

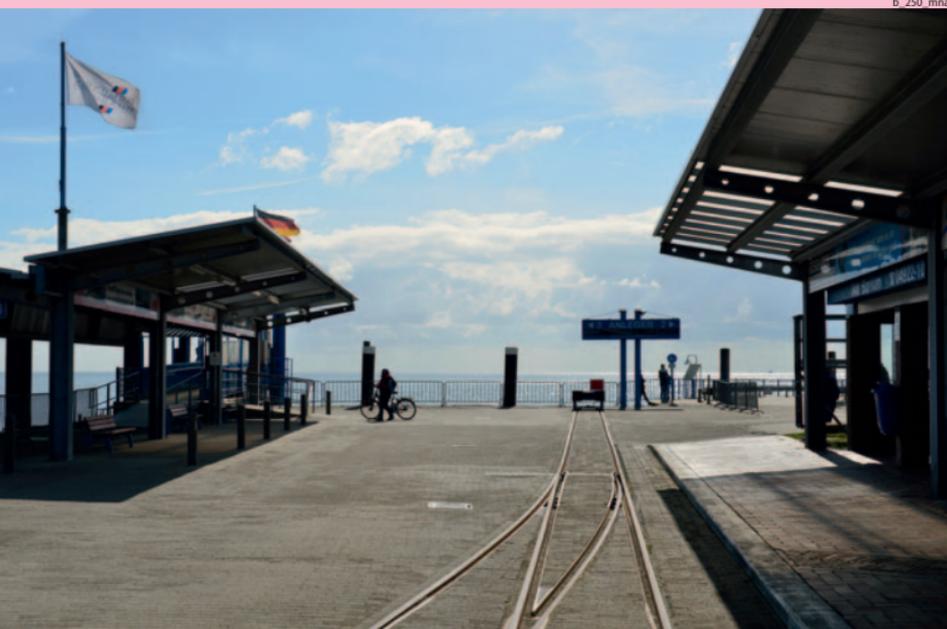
Warum Urlaub auf Borkum?

Die wesentlichen Gründe für eine Reise nach Borkum sind die **gesunde Nordseeluft**, das von der Hochsee geprägte, **allergikerfreundliche Klima**, die **großartige Natur** mit Strand, Meer, Dünen, Wäldern, Feldern, Weiden, Salzwiesen und Wattflächen. Borkum ist groß genug, um sowohl **Ruhesuchende** als auch Menschen, die **Unterhaltung und buntes Treiben** lieben, zu begeistern. Sonnenliebhaber schätzen die Strandkörbe und -zelte am **Strand**. Dieser ist auch für **Kinder** fast jeden Alters eine einzige unermesslich große Abenteuer-Sandkiste. **Jugendliche** haben in den Ferien viele Möglichkeiten, sich am Strand sportlich zu verausgaben. Die Insel-Touristik bietet ein breit gefächertes Angebot. **Aktivurlauber** können sehr gut Fahrradfahren, Wandern, im Hochseilgarten klettern,

Tennis spielen, sich mit Wassersport vergnügen und vieles mehr. Auch die Möglichkeiten für **Thalasso-Kuren, Wellness und Fitness** sind breit gefächert. Das **Meerwasserbad Gezeitenland** bietet auch an Regentagen Abwechslung für die ganze Familie, nicht nur dann lohnen aber auch ein Besuch des **Inselmuseums Dykhuis** oder des **Nordsee-Aquariums**.

Die **Anreise** nach Borkum ist auf verschiedenen Wegen möglich, die umweltfreundlichste ist die per **Bahn** nach Emden bis zum Fähranleger, wo man auf kurzem Weg zur Fähre kommt – wahlweise bringt einen die **Fähre** oder der deutlich schnellere **Katamaran** auf die Insel. Auf Borkum gibt es eine Verbindung mit der **Borkumer Kleinbahn**, deren Fahrplan auf den Fährplan abgestimmt ist. Mit ihr können die Gäste direkt vom Fähranleger in die Ortsmitte fahren, die Zugfahrt ist im Fährticket enthalten. Auch die **Anreise mit dem eigenen Fahrzeug** ist mög-

b 250 mna



lich. Die Insel ist zwar nicht autofrei, allerdings gibt es nur wenige befahrbare Straßen in der Urlaubssaison, sodass das Fahrzeug eher als großer rollender Koffer für die ganze Familie betrachtet werden sollte. Wer in einer Unterkunft ohne Stellplatz untergebracht ist, muss sein Auto kostenpflichtig auf einem der **drei Parkplätze** nahe dem Ortszentrum unterbringen. Darüber hinaus gibt es so gut wie keine Parkmöglichkeiten, auf den Straßen herrscht mit wenigen Ausnahmen Parkverbot. Besser ist es, man lässt das Auto gleich auf dem Festland in einer der Parkgaragen am Fähranleger stehen. Jeder kann sich ausrechnen, ob es sich lohnt, sein Auto mit auf die Insel zu nehmen, aber in den meisten Fällen tut es das nicht. Wer nicht mit dem Schiff reisen möchte, hat auch die Möglichkeit **zu fliegen**. Borkum verfügt über einen Flugplatz, der Ostfriesische Flugdienst OFD bringt Urlauber nach festem Flugplan vom Festland auf die Insel, auch Kombitickets für Schiff und Flug sind erhältlich.

Das zu den Ostfriesischen Inseln gehörende Eiland Borkum liegt als westlichste von ihnen fast 20 Kilometer weit vom deutschen Festland entfernt vor der Küste des Nachbarlands, den **Niederlanden**. Die politische Grenze verläuft zwar durch die Westerems, aber die kulturelle eindeutig durch die Osterems – das ist bei den Traditionen und der Muttersprache der Insulaner, dem **Börkumer Platt**, zu merken. Die **Bräuche** erinnern teilweise sehr an die zu den Niederlanden gehörenden **Westfriesischen Inseln**. Auch im Sprachgut hat sich durch den regen Handel und die Schifffahrt **viel niederländisches und englisches Vokabular** niedergeschlagen.

Borkum hat **viele Stammgäste**, rund 310.000 Urlauber verbringen hier durchschnittlich etwa acht Tage im Jahr. Im Sommer besuchen mehr als zehn mal so viele Menschen die Insel als sie Einwohner zählt. Dann kann es auf den Straßen,

in den gastronomischen Betrieben und an den Hauptbadestränden auch schon mal eng werden, wenn sich Fahrradfahrer, Fußgänger, Busse und Autos die wenigen befahrbaren Straßen teilen müssen. Fast alle Einwohner Borkums leben direkt oder indirekt vom **Fremdenverkehr**. Auf Borkum wird meist **Hochdeutsch** gesprochen und gelegentlich von den Einheimischen auch Börkumer Platt.

Die salzhaltige Luft ist **pollenarm** und deshalb gesundheitsfördernd. Die Bewegung an der frischen Luft tut gleich doppelt gut: dem Körper und der Seele. Wer sich für einen Urlaub auf Borkum entscheidet, macht Urlaub auf einer Insel, die durch ihr Klima und den meist aus West oder Nordwest kommenden Wind geprägt ist. Im Sommer ist das Meer in der Regel relativ ruhig und vergleichsweise warm. Die 31 Quadratkilometer große Insel hat einen rund **22 Kilometer langen Sandstrand**, nicht alle Bereiche sind zugänglich, denn etwa acht Kilometer am südlichen und östlichen Inselende stehen unter **strengem Naturschutz**. Kinder können an den öffentlichen Sandstränden wunderbar spielen, während die Eltern sie von einer der vielen Milchbuden oder vom Strandkorb aus im Auge behalten können. Die zehn Kilometer lange und sieben Kilometer breite Insel wartet mit verschiedenen Naturlandschaften auf, die sich auf einem ausgedehnten Netz aus **Wander-, Rad- und Reitwegen** erkunden lassen. Auch bei einem mehrtägigen Aufenthalt kann man jeden

 Der Hafen von Borkum – in der Sonne glänzen die Schienen der Kleinbahn

Tag eine andere Route einschlagen. Es gibt hohe Düngürtel mit mehreren **Aussichtsdünen**, zwei **Wäldchen** im Südwesten und im Nordwesten, **Salzwiesen** und Deichvorland, Teiche, Tümpel und den durch den Deichbau entstandenen **Tüskendörsee**.

Die **Tier- und Pflanzenwelt** ist vielfältig, während der **Vogelzüge** im Frühling und im Herbst dienen Borkums Wiesen und Weiden als **wichtiger Rastplatz** auf der langen Reise in die Brut- und Überwinterungsgebiete. Besonderes Leben gibt es im die Insel umgebenden **Wattenmeer**. Es lässt sich am besten bei einer geführten Tour unter der sachkundigen Leitung eines Wattführers erkunden, denn hier spielt sich das rege Leben meist unsichtbar unter der Wasseroberfläche und im Watt ab. Es wird oft erst sichtbar, wenn der Wattführer seine Grabegabel zum Einsatz bringt und das ein oder andere Lebewesen damit zutage fördert.

Wer im Urlaub gern **aktiv** sein möchte, kann auf Borkum lange Spaziergänge entlang der Wasserkante machen oder radelt so lange, bis der Weg zu Ende ist und man nur noch zu Fuß bis zur nordöstlich gelegenen **Hoge Hörn** kommt. Den Weg am Strand entlang zu gehen und im Inselinneren wieder zurückzugehen oder umgekehrt ist eine lange, aber sehr beliebte Wanderung. Der beste Ausgangspunkt dafür ist das **Ostland**, wo man wahlweise mit dem Fahrrad oder dem Bus hinkommt. Wer den öffentlichen Nahverkehr nutzt, sollte aber die Abfahrtszeiten im Blick behalten, um nicht den letzten Bus zu verpassen. Für eine Wanderung am Strand sollte auf den **Tidenkalender** geachtet werden. Der Sand lässt sich nämlich leichter bei ablaufendem Wasser begehen, weil er dann deutlich härter ist. Auch ist es sinnvoll, sich bei **langen Wanderungen** den Weg gut einzuteilen, denn abgesehen von einer Bushaltestelle im Ostland gibt es keine öffentlichen Verkehrsmittel, mit

denen man wieder zurückfahren könnte. Besonders im Sommer ist es wichtig, **ausreichend Flüssigkeit** dabei zu haben.

Pferdeliebhaber können umfangreiche Ausritte auf kilometerlangen Reitwegen machen. Ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt ist eine **Kutschfahrt über den Strand** bis zur Seehundbank, die aus Naturschutzgründen aber nicht betreten werden darf.

Wer gern **bummelt, einkauft** und sich **kulinarisch verwöhnen** lässt, findet im Ortskern das größte Angebot auf den Hauptflaniermeilen Bismarckstraße, Franz-Habich-Straße und Strandstraße. Aufgrund der Größe lässt sich die Insel am einfachsten mit Fahrrad erkunden, es gibt **zahlreiche Fahrradverleiher**, von denen die meisten inzwischen E-Bikes im Angebot haben, sodass auch möglicher Gegenwind keine Hürde mehr darstellt. So lässt sich mit elektrischer Unterstützung fröhlich dagegen anradeln.



Die Insel selbst gehört zwar nicht zum Gebiet des **Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer**, aber sie liegt mittendrin und weite Teile Borkums sind aus Naturschutzgründen nicht zugänglich. Viele Geschöpfe leben hier auf engem Raum zusammen. **Hunde** müssen deshalb ganzjährig auf der gesamten Insel **angeleint** werden. Es sollte selbstverständlich sein, dass Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner in den dafür vorgesehenen Beuteln in einer der Hundetoiletten entsorgen.

Attraktionen gibt es auf Borkum zu jeder Jahreszeit. Im März und April während des Vogelzugs kommen besonders **Vogelkundler, Hobby-Ornithologen und Fotografen** auf ihre Kosten. Das Frühjahr und die Saison werden zu Ostern eingeläutet. Wenn die drei großen **Osterfeuer** entzündet werden, kommen Einwohner und Gäste zusammen und feiern, dann haben auch die meisten Restaurants und Ge-

schäfte nach der Winterpause wieder geöffnet. Das Frühjahr ist eine schöne Jahreszeit. Die Natur erwacht zu neuem Leben, – ein bis zwei Wochen später als auf dem norddeutschen Festland. **Im Frühjahr** ist es zum Baden im Meer meist noch zu kalt, und das Wetter kann sehr wechselhaft sein. Häufig ist dies auch mit großen Temperatursprüngen verbunden.

Der **Sommerurlauber** weiß quirliges Strandleben, Sonnenbäder und ein erfrischendes Bad im Meer zu schätzen. Dann sind auch die meisten sportlichen Aktivitäten unter freiem Himmel

Sehr beliebt sind Ausritte am Strand, die auch als geführte Touren für geübte Reiter angeboten werden

b_345 mna



möglich, und es finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Während der Sommerferien in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen ist die Insel gut besucht – mit allen Vor- und Nachteilen, die das so mit sich bringt. Alle Restaurants und Geschäfte haben dann lange geöffnet, viele auch sonntags. Es ist dann sinnvoll, sich rechtzeitig vorher **einen Tisch zu reservieren**. Während der Ferienzeiten sind auch die **Preise** für die Unterkünfte am höchsten, und viele Ferienwohnungen werden nur wochenweise vermietet.

Im Herbst wird es wieder ruhiger, dann rückt die Natur stärker in den Mittelpunkt. Es ist die Zeit der **Vogelzüge**, und die **Salzwiesen** verändern ihre Farbe von Grün zu Rotbraun. Die Saison dauert etwa bis Mitte Oktober. Im späten Herbst ist vieles geschlossen, dann erholen sich die Einheimischen von der anstrengenden Saison und fahren häufig selbst in den Urlaub. Die Tourist-Information hält in der Regel eine **Liste mit Winteröffnungszeiten** der Restaurants und Einzelhandelsbetriebe bereit. Diese Informationen sind meist auch auf der Webseite der Geschäfte zu finden.

Im Winter liegt die Insel im Winterschlaf, der nur zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag für zwei Wochen unterbrochen wird. Dann ist auf Borkum für kurze Zeit wieder Hochsaison und die Insel gut besucht. Während dieser Zeit freuen sich vor allem die Cafébetreiber, wenn sich die Gäste nach einem Spaziergang in der Kälte wieder aufwärmen und sich mit einem leckeren Stück Kuchen bei Tee, Kaffee oder Grog belohnen. Falls es einen kalten Winter gibt, was selten der Fall ist, denn die Wärme des Meeres lässt die Temperaturen nur an wenigen Tagen unter den Gefrierpunkt fallen, entwickelt Bor-

kum einen ganz besonderen Charme: Schneedecke oder raureifbedeckte Dächer, Straßen, Dünen, Felder, Bäume und **gefrierendes Meerwasser** am Strand sind beeindruckende Naturphänomene.

Welche Reisedauer ist ideal?

Wie lange man auf der Insel verweilen möchte, hängt natürlich von der jeweiligen **Interessenslage** und der **Dauer der Anreise** ab. Für Menschen, die nicht in Norddeutschland wohnen, wird sich ein Wochenendtrip aufgrund der Länge der Anreise nicht lohnen. Wer eine kurze Anfahrt bis Emden hat, kann auch ein Wochenende eine gute Zeit auf Borkum erleben. Hinzu



kommt, dass die **Endreinigungskosten für Ferienwohnungen** oft erheblich zu Buche schlagen. Viele Vermieter haben sich inzwischen darauf verlegt, vor allem im Sommer **nur noch wochenweise zu vermieten** oder erheben bei kürzeren Reisen in den ersten drei Tagen deutlich höhere Preise. Bei einem Aufenthalt von unter einer Woche ist der finanzielle und zeitliche Aufwand deshalb sehr hoch. Wer nur für ein Wochenende nach Borkum kommen möchte, übernachtet am besten im **Hotel**, oft gibt es attraktive Wochenendangebote mit Wellness. Viele Hotels gehen mehr und mehr zu Tagespreisen über. Um einen konkreten Preis zu erfragen, ist es erforderlich, ein festes Datum für An- und Abreise anzugeben.

In einer Woche lässt sich die weitläufige Insel vor allem mit dem Fahrrad schon recht gut erkun-

den. Wer Borkum aber besser kennenlernen oder einfach nur die Seele baumeln und zur Ruhe kommen möchte, sollte **zehn Tage bis zwei Wochen** einplanen. Für einen Jahresurlaub auf Borkum sind vor allem die Sommermonate empfehlenswert. Dann ist das Klima mild und das Wasser vergleichsweise warm. Borkum bietet aber zu jeder Jahreszeit **genügend Abwechslung und Entspannung** für einen erholenden Aufenthalt, und auch im Winter hat die Insel, die plant, bis 2030 klimaneutral zu sein, durchaus ihre Vorzüge.

- www.borkum.de
- [facebook/borkum](https://facebook.com/borkum)
- instagram.com/borkum.de
- twitter.com/insel_borkum
- youtube.com/borkum_insel
- pinterest.de/BorkumDE

b_018_mna





b_346 mna

Möwen. Sie haben keine natürlichen Feinde, sind aber vielen anderen Vögeln gefährlich und können Krankheiten übertragen. Wer sich an diese Regeln hält, tut bei einer Wanderung viel Gutes, sowohl für die Natur als auch für sich selbst.

Tour 1 (8,5 Kilometer, Dauer ca. 2 Std.)

Diese Wanderung führt durch verschiedene Landschaftsformen Borkums vom Neuen Leuchtturm am Strand entlang, durch die Greune Stee, zwischen Ortsrand und den Binnenweiden zum Biergarten Upholmhof und von dort wieder zurück in den Ortskern. **Der Weg beginnt am Neuen Leuchtturm**, von dort geht es die Strandstraße in westlicher Richtung zum Strand bis auf die Strandpromenade. Links in südlicher Richtung führt er am Musikpavillon, Gezeitenland und dem Nordsee-Aquarium entlang bis zur Heimlichen Liebe. Von dort geht es am Südbad weiter bis etwa zur Mitte des

Schutzdeichs, wo es nach rund 1,5 Kilometern links ab in das Feuchtbiotop Greune Stee geht. Verschlungene Pfade führen an der ehemaligen **Kugelbake** vorbei durch dichtes Grün. Nach etwa zwei Kilometern überquert man die Schienen der Borkumer Kleinbahn und biegt nach links in die Reedestraße. An der Ostfriesenstraße geht es nach rechts weiter in Richtung Norden. Kurz nachdem die Bebauung aufgehört hat, biegt man nach links in Richtung **Upholmhof**, der nach rund 800 Metern erreicht ist. Das beliebte Lokal ist bestens für eine Pause geeignet. Beim Upholmhof biegt man links ab auf die Upholmstraße, die nach rund 800 Metern auf die Richthofenstraße führt. Biegt man links ab, kommt man am Alten Leuchtturm vorbei, dort geht es rechts weiter durch die Kirchstraße wieder Richtung Neuer Leuchtturm.

 Urlauber beobachten von einer Buhne aus die Robben am Strand

Horizont zu sehen. Schöne Aussichtspunkte bieten der Naturpunkt Steernklippdüne, der weiter südwestlich gelegene Naturpunkt Tüskendör-See sowie der Seedeich. Am südlichen Ende des Deichs folgt man dem Weg über die Schienen der Kleinbahn durch die Woldedünen und das Biotop Greune Stee mit der Aussichtsdüne, bis man wieder die Strandpromenade erreicht hat.

Mit dem Fahrrad

Für Touren mit dem Fahrrad ist Borkum **außerhalb des Ortskerns** gut geeignet. Im Zentrum ist es aufgrund der kurzen Entfernungen und dem dichten Verkehr auf den wenigen befahrbaren Straßen während der Hauptsaison besser, man lässt den Drahtesel an einer der dafür vorgesehenen Stellen stehen und erledigt alles weitere zu Fuß. Der Hauptbereich der Strandpromenade an der Wandelhalle und die Fußgängerzone sind für Fahrradfahrer ohnehin tabu. Wer aber „Strecke machen“ und zum Beispiel Richtung Ostland oder zum Hafen fahren will, kann sein Fahrrad für die weiter entfernten Ziele gut gebrauchen.

Tour 4 (ca. 18 Kilometer, Dauer etwa 2 Std.)

Vom Kleinen Kaap aus führt der Weg in nordöstlicher Richtung auf der Strandpromenade am Jugendbad vorbei bis zu deren Ende beim Café Seeblick. Dort geht es rechts ab Richtung Waterdelle. Am Privatweg vorbei biegt man am nächsten öffentlichen Weg links ab ins Wäldchen. Dort führt ein etwa zwei Ki-

lometer langer Weg am **Naturpunkt Muschelfeld** entlang **bis zum Flughafen**. Weiter geht der Weg links von der Straße zum Ostland, wo sich gut eine Rast einplanen lässt. Vom Ostland aus folgt man der Straße in östlicher Richtung weiter an den Weiden und Dünen entlang bis zum **Naturpunkt „Steernklippdüne“**, von dem sich ein schöner Ausblick über Salzwiesen, Strand und Watt bietet. Der Weg zurück folgt dem **Seedeich**, dort entlang erreicht man nach etwa 4,5 Kilometern in südwestlicher Richtung die Reedestraße. Sie und die Schienen der Borkumer Kleinbahn werden nur gekreuzt und der Weg folgt entlang der **Woldedünen**. Die zweite Möglichkeit nach links führt zum **Strand**. Von dort radelt man auf dem Schutzdeich etwa zwei Kilometer bis zum Nordsee-Aquarium und biegt dort rechts ab in die Von-Frese-Straße, die wieder in den Ortskern zurück führt.

Tour 5 (8 Kilometer, etwa 1 Std.)

Vom Bahnhof geht es in südöstlicher Richtung auf die Straße Am Langen Wasser, die später zur Deichstraße und schließlich zur Reedestraße wird. Nach ca. zwei Kilometern geht es links ab auf die Ostfriesenstraße auf dem Radweg in Richtung Norden. Kurz vor dem **Flugplatz** führt der Weg nach links Richtung Waterdelle auf einen Waldlehrpfad. Man folgt dem Weg am Dünenrand entlang bis zur Norddüne, die den Aufstieg mit einem schönen Rundumblick belohnt. Danach geht es weiter bis zum **Großen Kaap** und von dort über die Boeddinghausstraße und die Hindenburgstraße in den Ort zurück.

Neujahrsschwimmen

Anbaden für Mutige, die sich am 1. Januar um 14 Uhr beim Musikpavillon ins eisige Nordseewasser stürzen. Hier kommt es vor allem auf den Spaß an, Schwimmer in lustigen Kostümen werden besonders angefeuert.

LEGENDE

- Winter
- ■ Übergangszeit
- Sommer

Borkumer Weinfest

Ende Juni laden auf der oberen Promenade Winzer – vorwiegend aus deutschen Ländern – dazu ein, ihre edlen Tropfen mit Meerblick zu kosten.

Ostern ist Saisonbeginn

Der Saisonbeginn fällt mit den Osterfeiertagen zusammen, an denen auf Insel drei große Osterfeuer entfacht werden.

Borkumer Jazztage

Als einer der Höhepunkte des Veranstaltungskalenders bieten die Borkumer Jazztage über vier Tage einen spannenden Einblick in die Varianten der Jazzmusik.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Winter – Zeit der Ruhe und Erholung**

Wer dem Trubel des Alltags entrinnen möchte, ist in der kalten Jahreszeit bestens bedient. Nur in den Tagen zwischen Weihnachten und Heilige Drei Könige gibt es eine kurze Hochsaison. Bei schönem Wetter ist die Luft glasklar, die Tiere sind weniger scheu und lassen sich gut beobachten. Das ist die Zeit für lange Spaziergänge, nach denen man sich mit einem Heißgetränk und Kuchen belohnen darf.

Zeit der Vogelzüge

Es herrscht gefiederter Hochbetrieb auf der Insel, wenn die Zugvögel auf ihrem Weg in die Brutgebiete Rast auf Borkum machen. Dann sind Vogelkundler und Fotografen unterwegs.

Tanz um den Maibaum

Der Maibaum wird auf Borkum kurioserweise erst zu Pfingsten aufgestellt. Dazu gibt es Tanz um den Maibaum und gute musikalische Unterhaltung.

Colorful Sand Festival Borkum

Bunte Farben und ausgelassene Partystimmung herrschen, wenn sich Mitte Juli Strand und Gäste in ein leuchtendes Farbenmeer verwandeln.

Promenadenfete

Mitte Juli bietet das Open-Air-Fest auf der Strandpromenade am Nordbad ein abwechslungsreiches gastronomisches Angebot. Für Unterhaltung sorgen ein buntes Rahmenprogramm mit verschiedenen Künstlern, Kinderanimation und Höhenfeuerwerk.

Strandfete mit Tradition

Zwischen Jugend- und Nordbad befindet sich die Partyzone, die seit über 30 Jahren vom Verein Borkumer Jungs e. V. 1830 für Veranstaltungen genutzt wird. Es gibt ein großes Lagerfeuer und musikalische Unterhaltung durch DJ-Auftritte und Live-Bands.

Weihnachts- und Adventsmarkt

Der Lions Club Borkum und die Gemeinde der Christuskirche veranstalten zwei Weihnachtsbasare; der Lüttje Markt findet zwischen Weihnachten und Neujahr statt.

Silvesterlauf mit großem Höhenfeuerwerk

Jährlich lädt der TuS Borkum um 14 Uhr zum Silvesterlauf ein. Auf fünf oder zehn Kilometern geht es auf wechselnden Jogging- oder Nordic-Walking-Routen über die Insel. Startpunkt ist beim Musikpavillon.

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Kinderaktionswoche und Spielinselfest

Ende Juli stehen die Kleinen im Mittelpunkt, wenn das große Zelt vor der Kulturinsel mit spannenden Aktionen lockt, die mit einem Fest und einem aufregenden Sommertag auf der großen Wiese beendet werden.

Bierfest

Ende Juli präsentieren heimische Bierbrauer ihre Produkte, darunter auch besondere Sorten wie Craft Beer. Dazu gibt es Musik und Kulinarisches.

Beachvolleyballturnier

Ende Juli/Anfang August an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden wird auf Borkum gepritscht und gebaggert.

Zeit der Vogelzüge

Kulinarischer Herbst

Ende Oktober bis Mitte November: Unter dem Motto „Eine Portion Liebe“ ringen Bäckermeister und Meisterköche um die Gunst der Gäste. Es gibt raffinierte Küche und Regionales, garniert mit spannenden Geschichten, Liebe und gutem Handwerk.

Ruhe und Entspannung – Borkum im Winter

Das Faszinierende an einem Borkumbesuch im Winter ist die deutlich spürbare Entschleunigung. Lange Strandspaziergänge führen zur Besinnung auf sich selbst und das, was einem wirklich wichtig ist. Wer mag, genießt alternativ das Wellness-Angebot im Gezeitenland.

FÜNF BESONDERE GESCHÄFTE



b_201.mna

Knobelkiste | 98

Spielzeug, für das Köpfchen benötigt wird: Hier warten Denksportaufgaben mit hohem Suchtfaktor für Groß und Klein. Man darf ausprobieren und wird nicht zum Kauf überredet – eine tolle Auswahl auf kleinem Raum.



b_202.mna

Grün & Wertvoll | 97

Seifen aus eigener Herstellung und nachhaltige hochwertige Pflegeprodukte auf der Gesundheitsinsel Borkum. Schon der aromatische Duft im Laden bezaubert. In der Seifenwerkstatt können Interessierte in Kursen lernen, eigene Seifen herzustellen.



b_203.mna

Doros Kunststube | 97

Liebevoll bemaltes Treibholz ist Doros Spezialität, oft sind ihre Motive in ähnlicher Form auf Borkum zu entdecken. Darüber hinaus gibt es schöne Handwerkskunst, alles Unikate verschiedener Insulaner. Alle Objekte sind sehr individuell – einfach traumhaft.



b_204.mna

43 Kleider & sieben Sachen | 96

Kleider, Röcke, Jacken und Wohn-Accessoires aus ökologischer Hersteller werden am Fuße des Neuen Leuchtturms angeboten. Das sorgfältig zusammengestellte Sortiment begeistert besonders Kunden, die auf Nachhaltigkeit wert legen.



b_205.mna

Borkumer Bio Insel | 96

Hier wartet ein großes Angebot an Obst und Gemüse in Bioqualität; wenn etwas nicht zu bekommen ist, wird es bestellt. Beste Beratung von kompetenter und netter Bedienung. Der wenige Platz wird optimal ausgenutzt, leckeres Bio-Brot und Milchprodukte.

FÜNF KULINARISCHE LECKERBISSEN

Restaurant Relitto | 107

In der kleinen Trattoria wird alles selbst frisch zubereitet, in hoher Qualität und auf bestem kulinarischen Niveau. Auf der bewusst kurz gehaltenen Karte findet sich auch hausgemachte Pasta. Ausgewählte Fleisch- und Fischgerichte wissen zu begeistern.



b. 206 mma

Restaurant Palée | 107

Im Strandhotel Hohenzollern direkt an der Promenade wird gehobene Küche mit Meerblick geboten. Die Räumlichkeiten sind stilvoll eingerichtet, im Sommer lässt man sich nachmittags im Außenbereich perfekte Kaffeespezialitäten und leckere Kuchen schmecken.



b. 207 mma

Alt Borkum | 103

Wie der Name schon vermuten lässt, ist das Alt Borkum die älteste Gaststätte auf der Insel, sie wurde bereits 1825 eröffnet. Heute ist es ein Spezialitäten-Restaurant mit saisonaler Küche, das großen Wert auf Qualität und Ökologie legt.



b. 208 mma

Pferdestall | 109

Mit viel Liebe wird hier alles frisch aus hochwertigen Zutaten selbst zubereitet. Einfache Speisen, gern auch vegetarisch oder vegan – besonders zu empfehlen sind die Frikadellen. Wer den Trubel der Friedrichstraße nicht scheut, ist hier gut aufgehoben.



b. 209 blp

Klein & Fein | 106

Das Küchenteam setzt auf Frische und Regionalität. So wird hier zum Beispiel Fleisch von Rindern verarbeitet, die auf den Salzwiesen des Ostlands geweidet haben. Zu empfehlen sind neben den Burgern die marinierten thailändischen Hähnchenspieße.



b. 210 mma

FÜNF AUSSERGEWÖHNLICHE CAFÉS



b_211.mna

Strandcafé Seeblick | 109

Im Borkumer Traditionsbetrieb am Ende der Promenade gibt es die Möglichkeit, beim Tee oder Bier aufs Meer zu schauen. Im schönen Außenbereich oder den netten Räumlichkeiten lässt sich selbstgebackener Blechkuchen vom Feinsten genießen.



b_212.IT

Lüttje Toornkieker | 108

Mit Blick auf den Alten Leuchtturm locken leckere Speisen, tolle Kuchen zum Kaffee oder leckere Suppen in der Mittagszeit – alles hausgemacht. Auch wer Allergien hat, kann hier essen: Dann wird individuell auf Gästewunsch mit vorhandenen Zutaten spontan gekocht.



b_213.mna

Café Sturmeck | 109

Im Winter wirklich sturmgeprüft, lädt es in wärmerer Jahreszeit mit schöner Terrasse zur Rast ein. Inmitten des Dünengebiets am Jugendbad schmecken der frischgebackene Kuchen oder eine Portion Milchreis zu Kaffee, Tee oder Wein noch besser.



b_214.mna

Omas Borkumer Teestübchen | 109

Der ostfriesischen Tradition des Teetrinkens geschuldet, gibt es eine riesige Tee-Auswahl, vom Schwarzen über Weißen bis hin zu grünen Sencha-Tees. Empfehlenswert dazu sind die unschlagbar leckeren Windbeutel in einer beachtlichen Dimension.



b_215.mna

Café Restaurant Ostland | 109

Schon wegen der Lage im Osten sollte man den Aufenthalt im Rahmen eines Ausflugs einplanen. Seit über 100 Jahren werden die Gäste hier kulinarisch verwöhnt. Neben „Kuhlen Milchideen“ wie Dickmilch, Rote Grütze, Speiseeis oder Milchreis gibt es ultraleckere Pfannkuchen – auch herzhaft.

FÜNF ANGEBOTE FÜR AKTIVE

Kletterpark | 115

Klettern mit Blick auf die Nordsee, wo gibt es das schon? Kinder und Erwachsene können zwei verschiedene Parcours erkunden, die sich im Schwierigkeitsgrad steigern. Der Kletterspaß endet mit Kribbeln im Bauch während einer rasanten Abfahrt am Hängeseil.



b_347 mna

Surf- und Segelschule | 134, 135

Eine Schule hat im Sommerhalbjahr jede Menge Kursangebote im Wassersportbereich. Neben Kitesurfen und Segeln ist auch Strandsegeln möglich, Spaß und Abwechslung sind garantiert. Teilweise wird auch Stand-up-Paddling angeboten.



b_217 mna

Reiten | 131

Borkum ist für Freunde des Reitsports ein vorzügliches Gelände. Es gibt ein ausgedehntes Netz von Reitwegen über die Insel und einige Reiterhöfe. Dort kann man Pferde mieten, geführte Touren unternehmen oder in einer Gastbox sein eigenes Pferd unterstellen.



b_218WB

Wattwandern | 72

Es gibt, im Watt keine Experimente zu wagen, aber mit einem Wattführer hat man ein einmaliges Naturerlebnis auf dem Meeresgrund. Ebbe und Flut werden hier sehr deutlich, und die Tierwelt im Schlick ist vielfältig. Ein einmaliger Lebensraum lädt zum Entdeckungsmarsch ein.



b_219WB

Gezeitenland | 76

Im Meerwasserschwimmbad und dem Wellnessbereich findet jeder das passende Angebot. Neben Riesenrutsche und Wellenreiten im Flow-Rider gibt es im Saunabereich einen Fußreflexzonenpfad mit Blick aufs Meer. Besser geht es nicht.



b_220 mna